

# Novo Argumente

---

Klare Sicht nach vorn

Nudging  
Grüne Gentechnik  
Moral  
Einwanderung  
Sterbehilfe  
Charlie Hebdo

---

#119 – I/2015



# Novo Argumente

---

**Klare Sicht nach vorn**

#119 – I/2015



# Novo Argumente

---

Klare Sicht nach vorn  
#119 – I/2015

Nudging  
Grüne Gentechnik  
Moral  
Einwanderung  
Sterbehilfe  
Charlie Hebdo

# Inhalt

---

- 11 Editorial
- 315 Autorenübersicht
- 319 Impressum

---

## Nudging

- 17 Einleitung

JOHANNES RICHARDT

- 18 **Bastelanleitung für den braven Bürger**

FRANK FUREDI

- 26 **Nudging gefährdet Ihre Urteilsfreiheit**

Interview mit ALEXANDER NEUBACHER

- 34 **Der beschränkende Staat**

JAN SCHNELLENBACH

- 43 **Der lange Abschied des Homo oeconomicus**

Interview mit GERD GIGERENZER

- 52 **Kompetente Bürger statt Paternalismus**

MAREIKE KÖNIG

- 59 **Was tun?**

---

## Grüne Gentechnik

### 67 Einleitung

THILO SPAHL

### 68 Frieden auf den Feldern

HORST REHBERGER

### 71 Verbot gehört in den Papierkorb

PETER LANGELÜDDEKE

### 73 Ein sozialdemokratisches Trauerspiel

REINHARD SZIBOR

### 86 Die Kirche und der Goldene Reis

---

## Moral

### 95 Einleitung

ANGUS KENNEDY

### 96 Moralisch sein ist alles

ANDREAS MÜLLER

### 108 Einladung zur Selbst- zerstörung

KENAN MALIK

### 118 Der Tod Gottes und der gefallene Mensch

JON HOLBROOK

### 139 Die Zwangsjacke der Freiheit

---

## Einwanderung

### 153 Einleitung

SABINE BEPPLER-SPAHL

### 154 Fünf Mythen über Pegida

KENAN MALIK

### 160 Multikulti statt Vielfalt

PATRICK JÜTTE

### 165 Gehört der Islam noch zu Frankreich?

ANDREA SEAMAN

### 171 Grüne Einwanderungs- feinde

---

## Sterbehilfe

### 179 Einleitung

BORIS KOTCHOUBEY

### 180 Der fremdbestimmte Sterbewunsch

EDGAR DAHL

### 191 Mein Ende gehört mir!

CARLOS A. GEBAUER

### 196 Wenn der Staat beim Sterben hilft

Interview mit KEVIN YUILL

### 202 Es gibt kein Recht zu sterben



---

## Charlie Hebdo

### 213 Einleitung

KENAN MALIK

### 214 Je suis Charlie? Leider zu spät

JOSIE APPLETON

### 218 Die Krise der Öffentlichkeit

FRANK FUREDI

### 223 Ist der Islam schuld?

BRENDAN O'NEILL

### 226 Gegen die Islamophobie- Industrie

---

## Diverse

JAMES HEARTFIELD

### 234 Ulrich Beck und die Angst vor der Moderne

HEINZ HOREIS

### 238 Kohle versus Klima

CHRISTOPH LÖVENICH

### 255 Ernst sei das Leben – „rauchfrei“ die Kunst

THILO SPAHL

### 260 Gibt es mehr Unwetter?

ROBERT BENKENS

### 267 „House of Cards“ ist nicht Amerika

PHIL MULLAN

### 274 Billiges Geld ist keine Lösung

ALEXANDER ULFIG

### 295 Undemokratische Männer- benachteiligung

Interview mit MARC SAGNOL

### 303 Reisebericht aus der Ukraine

HORST MEIER

### 309 Sollte man Parteien verbieten?



# Editorial

Meinung ist heute billig zu haben. Man muss sich nur im Internet ein wenig herumtreiben, schon wird man auf jede Menge Quellen stoßen, die meinen, was das Zeug hält. Es gibt Meinungen in jeder Schattierung. Alles was postuliert wird, wird sogleich hinterfragt und in Zweifel gezogen. Mittlerweile scheint kaum noch etwas feststellbar zu sein. Man weiß weder, ob die Russen in den Ukraine-Krieg involviert sind, noch, wer dort den malaysischen Flug MH17 abgeschossen hat. Hoch umstritten ist die Krise des Euros – oder ob es überhaupt eine gibt. Das Verhältnis von Deutschland und Griechenland – dazu gibt es viele unvereinbare Positionen. Alles was eben noch festgestellt wird, wird sofort wieder bezweifelt. Es gibt also keinen Mangel an Meinung und eine Inflation an Standpunkten. Die Verschwörungstheorie ist der neue Mainstream. Deswegen ist NovoArgumente ein Medium nicht für Meinungen, sondern für Argumente, die zählen. Wir liefern nicht weitere Munition für unversöhnliche Standpunkte. Wir berichten Fakten und Zusammenhänge, die Bewegung ermöglichen. Eine Meinung zu haben, ergibt nur dann Sinn, wenn es auch einen Austausch gibt und wenn in einem öffentlichen Diskurs an einer gemeinsamen Zukunft gearbeitet wird.

Davon sind wir heute bei aller Debatte jedoch weit entfernt. So viele Meinungen und Gegenmeinungen es auch gibt, sie alle sind geprägt von einem tiefen Misstrauen gegenüber der Gesellschaft. Das geringe Zutrauen in die europäischen Regierungen zum Beispiel wird nur übertroffen von der Angst, was ohne sie wäre. Was auch auf uns zukommt – es erscheint chaotisch und bedrückend zu sein.

NovoArgumente sieht das anders. Wir stehen für eine schonungslose Debatte. Aber nicht, weil es nichts Gemeinsames gäbe, sondern weil wir an die gemeinsame Zukunft unbedingt glauben. Und sie wird noch besser als die Gegenwart.

Ihre  
NovoArgumente-Redaktion